

# Inhaltsverzeichnis

Universität in Umbrüchen. Nachkrieg – Experiment sozialistische Hochschule – Erneuerung. Zur Einleitung . . . . .	9
<i>Konrad H. Jarausch</i>	
Von der Friedrich-Wilhelms- zur Humboldt-Universität zu Berlin . . . . .	17
<i>Reimer Hansen</i>	
Der Neuanfang, seine Akteure und Probleme (20) Die Wiedereröffnung der Universität (65) Studentische Opposition und die Gründung der Freien Universität (89) „Humboldt-Universität“ – Umbenennung im Deutungskonflikt (109)	
Vom Wiederaufbau der Berliner Universität bis zum Universitäts-Jubiläum 1960 . . . .	125
<i>Annette Vogt</i>	
Die Universität im Spannungsfeld unterschiedlicher Akteure – Außensicht und Binnenperspektive . . . . .	127
Der Wiederaufbau der Humboldt-Universität (129) Die Berliner Universität und die Obrigkeiten (137) Die Humboldt-Universität – Räume, Professoren, Studenten (157) Remigranten und Remigrantinnen (170) Die Studierenden (175)	
Die Humboldt-Universität nach Berlin-Blockade und 2. Hochschulreform . . . . .	181
Zwei feindliche Schwestern (181) Ein neuer Rektor (185) Räume der Universität – in Ost und West (187) Grenzgänger und Grenzgängerinnen (192) Die Studierenden und die 2. Hochschulreform (198) FDJ ver- sus „Junge Gemeinde“ (202) Nach dem 17. Juni 1953 (206)	
Die Humboldt-Universität bis zum Jubiläum . . . . .	209
Graduierung und Rekrutierung (209) Studium in der Sowjetunion, Beziehungen zur Sowjetunion (214) Unmut, nicht nur unter Studenten (218) Der Lehrkörper – Aspiranten, Dozenten, Professoren (223) Es gibt keine „Frauenfrage“ (235) Neue Senatsmitglieder und Rektoren bis 1960 (237) Mit Rektor Kurt Schröder zum Jubiläum der Humboldt-Universität (245)	

Die Humboldt-Universität im DDR-Wissenschaftssystem . . . . .	251
<i>Matthias Middell</i>	
Die Humboldt-Universität und die Hochschulpolitik der DDR, 1960–1985 . . . . .	253
Einleitung – Perspektiven der Analyse (253) Die Humboldt-Universität am Anfang der sechziger Jahre (257) Das Jubiläum von 1960 (263) Mauerbau und Störfreimachung (273)	
Die Jahre der Hochschulreform . . . . .	291
Das DDR-Wissenschaftssystem als Reformgroßbaustelle (291) Konfliktreiche Jahre: Die Entlassung Robert Havemanns und Profilbildung im Zeichen des NÖSPL (300) Das neue Gewand der sozialistischen Universität (310) Die operative Durchsetzung der Sektionsstruktur (317)	
Bleierne Zeit . . . . .	331
Die Universität in der Nische politischer Vernachlässigung – Die Ära Honecker (331) Das Einfrieren der Studentenzahlen (340) Reformsozialistische Überlegungen, Dissidenz und Opposition (347)	
Die Sozialgeschichte der Universität . . . . .	353
Personalkategorien statt Gruppenuniversität (353) Die Studierenden (361) Hochschullehrer und akademischer Mittelbau (374) Wie weiblich war die Humboldt-Universität? (384)	
Die Humboldt-Universität in der Stadt – Raumsituation und Baupläne . . . . .	395
Der Fluch der Hauptstadtuniversität (395) Neubau oder Sanierung? (398) Universitätsstadt Blumberg (401) Abschied von Blumberg – Die Nutzung der alten Quartiere (407) Der Kampf um das Zentrum (419) Der Ausbau der Sozialgebäude (424) Die Universitätsbibliothek (427)	
Die Humboldt-Universität zu Berlin und das Ministerium für Staatsicherheit . . . . .	437
<i>Ilko-Sascha Kowalczyk</i>	
Impression (439) Universität und MfS – Eine gesellschaftsgeschichtliche Problemgeschichte (441) Die Humboldt-Universität zu Berlin im SED-Staat: 1953–1956–1968 (445) Die Bearbeitung der Universität durch das Ministerium für Staatssicherheit (467) MfS-Richtlinien für die Arbeit an der Universität (471) Hauptamtliche MfS-Mitarbeiter (486) Inoffizielle MfS-Mitarbeiter (500) Die Zusammenarbeit mit der SED-Kreisleitung (517) Arbeitsalltag der MfS-Offiziere an der Universität (533) Der Beauftragte für Sicherheit und Geheimnisschutz (535) Der Sonderfall: Die Sektion Kriminalistik (537) Offiziere im besonderen Einsatz (541) Internationale Kontakte (543) Absicherung von Forschungsvorhaben (546) Statt eines Fazits: Der Umgang mit dem Erbe (548)	

Das Ringen um Erneuerung 1985–2000 . . . . .	555
<i>Konrad H. Jarausch</i>	
Höhepunkt und Erosion sozialistischer Wissenschaft. . . . .	557
Struktur und Profil der Universität (560) Sozialistisches Wissenschaftsverständnis (566) Zaghafte Modernisierungsversuche (571) Grenzen der Flexibilisierung (575) Anschwellende Kritik (578)	
Versuche der Selbstreform, September 1989–Dezember 1990 . . . . .	585
Das Aufbrechen von Kritik (586) Erste Reformbemühungen (590) Professorenautorität oder Basisdemokratie? (595) Verteidigung eines besseren Sozialismus (599) Steckenbleiben der Reform (603) Eigeninitiativen statt Außeneingriffe (608)	
Umgestaltung von außen, Dezember 1990–März 1994 . . . . .	615
Streit um die Abwicklung (616) Ergänzung des Berliner Hochschulgesetzes (623) Finks Entlassung (627) Einpassung in die Berliner Hochschullandschaft (632) Personal- und Strukturerneuerung (636) Anzeichen der Konsolidierung (647)	
Sparauflagen und Neuprofilierung – die Entwicklung seit 1994 . . . . .	657
Kürzungskonflikte (658) Planungsauseinandersetzungen (662) Führungswechsel (668) Hochschulverträge (671) Struktureinschnitte (674) Schritte zur Normalisierung (679) Resultate des Neubeginns (685)	
Dank . . . . .	691
Rektoren und Präsidenten der Humboldt-Universität zu Berlin, 1945–2010. . . . .	693
Karten . . . . .	694
Personenregister . . . . .	697
Tabellenverzeichnis. . . . .	703
Abbildungsverzeichnis . . . . .	705
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	711
Autorenverzeichnis. . . . .	715